

Anna Näscher sucht um Entlassung aus der Leibeigenschaft an. Ausf. Hohenliechtenstein, o. D. [ca. 1765 Januar 1], AT-HAL, H 2625, unfol.

[1] Durchlauchtigster herzog.

Gnädigster reichsfürst und herr, herr!¹

Euer hochfürstlich durchlaucht habe ich in aller unterthänigkeit vorzutragen, was massen aus sonderbahrer schickung Gottes mich mit Joseph Schöb von Gambß² aus der Schweiz in ein eheliches versprechen eingelassen, sohin mich mit ihme alda haushablich niderzulassen gedencke. Wan nun aber ich mit derjenigen laibeigenschafft, mit welcher wür sammtliche unterthanen in dero fürstenthumb bestricket, verbunden, davon aber zu beförderung meines glücks gern losgezehlet seyn möchte. Alß gelangt an euer hochfürstlich durchlaucht mein flehentliches und demüthigistes bitten, höchst dieselbe geruhen gnädigst, mich diser laibeigenschafft zu entlassen. Ich werde schuld gemäß den abzug von meinen wegziehenden mittlen getreulich angeben, und in dero landsfürstlichen rentamt richtigen, und gebührend abführen. Zu gnädigster bitt erhöre und gewehr mich in aller unterthänigkeit demüthigst empfehle.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Demüthigste unterthanin

Anna Nescherin³ von Gamperin⁴ der herrschafft Schellenberg

[2] [Adresse]

Dem durchlauchtigsten fürsten und herrn, herren Joseph Wenzel, des Hayligen Römischen Reichs⁵ fürsten und regierern des hauses von und zu Liechtenstein von Nicolspurg, herzog zu Troppau und Jägerndorff in Schlesien, grafen zu Rittberg, rittern des Goldenen Flusses⁶, ihro römisch kayserlich königlichen mayestät würcklich gehaimen rath, cammerern, generalfeldmarschalln generalfeld und haußartillerie zeugmeister, commandierenden general im königreich Hungarn⁷, und obrist über ein regiment dragoner.

Unterthänigst gehorsambstes bitten der Anna Nescherin von Gamperin

Puncto manumissionis per ut intus.⁸

¹ Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Adolf SCHINZL, *Liechtenstein, Joseph Wenzel Fürst von und zu*, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* 18 (1883), S. 623–625; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz* 1985, Tafel 7; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Wenzel Fürst*, in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 156–163 und *Stammtafel II*.

² Gams, Gemeinde (CH).

³ Näscher.

⁴ Gamprin, Gemeinde (FL).

⁵ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁶ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Sternberg (Sternberk), Herrschaft und Stadt in Mähren (CZ). Úsov (Mährisch Aussee), Herrschaft in Mähren, heute Tschechien. Ledetsch (Ledeč nad Sázavou), Herrschaft in Böhmen.

⁷ Ungarn.

⁸ „Puncto manumissionis per ut intus.“: In Angelegenheit der Loslassung wie im Brief.